

Bundesliga 2017 – 2. Wochenende

Wachablösung in der 1. Bundesliga

Helmut Häusler

München hat bereits über 10 SP Vorsprung vor der Konkurrenz, bevor sie am 2. Spielwochenende auf die Medaillengewinner des Vorjahres treffen. Einmal mehr gilt es dabei, insbesondere in kniffligen Schlemmentscheidungen das richtige Gespür oder die richtige Biettechnik zu haben. Hier drei Kostproben:

Ost:
Teiler: W, Gefahr: alle

♠ A
♥ AK2
♦ A6
♣ AKDB953

West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	2♣ ¹	Pass
2♦ ²	Pass	3♣	Pass
3♥	Pass	?	

¹ Partieföring
² 0-7 F

1.) Mit 11 Stichen von oben beginnen Sie mit der stärksten Eröffnung, 2♣ (oder 2♦).

a) Angenommen West zeigt mit 3♥ einfach nur seine Farbe, unabhängig davon, wie schwach das Blatt ist (wie in FORUM D). Wie planen Sie die weitere Reizung?

b) Angenommen West bietet 3♦ über 3♣ als 2. Negativ, um damit 0-4 F zu zeigen. Wie planen Sie dann weiter zu reizen?

Süd:
Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ DB10985
♥ AKDB732
♦
♣

West	Nord	Ost	Süd
		Pass	?

2.) Hier fehlen zwar ♠AK, doch davon abgesehen haben Sie wieder 11 Stiche.

a) Welche Eröffnung wählen Sie?

b) Wie planen Sie die weitere Reizung, in der Nord ca. 10 F mit ♠-Double und/oder 3er-♥ zeigt?

Nord:
Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ 1062
♥ KD106532
♦ 2
♣ B7

West	Nord	Ost	Süd
3♣	?		2♥ ¹

¹ 5-10 F, mind. 5-4 Oberfarben

3.) Diesmal haben Sie ein vertrautes Blatt.

a) Was reizen Sie nach dem beschriebenen Beginn, was falls West statt 3♣ kontriert?

b) Was reizen Sie, falls O/W danach 6♣ erreichen, was falls sie 6♦ erreichen?

c) Was spielen Sie gegen 6♣ aus, falls Sie darauf passen?

Die Zeiten, in denen man mit 25 F und 11 Stichen ungestört reizen kann, sind vorbei.

IV/20, Teiler: W, Gefahr: alle, München - Karlsruhe

♠ 752
♥ 1086
♦ KD98
♣ 742

♠ 10863
♥ DB93
♦ 532
♣ 106

N	♠ A
W	♥ AK2
O	♦ A6
S	♣ AKDB953

♠ KDB94
♥ 754
♦ B1074
♣ 8

West	Nord	Ost	Süd
<i>Kemmer</i>	<i>Auken</i>	<i>Handel</i>	<i>Welland</i>
Pass	Pass	1♣ ¹	1♠
Pass	Pass	6♣	Pass
Pass	Pass		

¹ Precision, ab 16 F

Nach starker 1♣-Eröffnung kommt Süd meist mit 1♠ in die Reizung. Das animiert Ost dann in der Regel dazu, ohne große Umschweife in 6♣ zu springen – so auch Dr. Freche für Köln und Frerichs für Bonn.

Das ist zwar alles andere als präzise, doch ein kalkuliertes Risiko, denn West wird danach eher minimale Werte in den roten Farben als in der ♠-Farbe haben – falls er überhaupt etwas beisteuern kann.

Auch auf Krzeminski`s polnische 1♣ für Oldenburg bietet Süd 1♠, woraufhin Ost mit 2♠ und 4♣ noch zwei Versuche macht, dann aber auch 6♣ bietet, nachdem West mit 2SA und 5♣ kein Lebenszeichen gibt.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Grünke</i>	<i>Reim</i>	<i>Rohowsky</i>	<i>Bitschené</i>
Pass	Pass	2♣ ¹	2♠
Pass	Pass	3♣	Pass
3♠	Pass	6♣	Pass
Pass	Pass		

¹ Partieförderung oder 5-10, 4+/4+ ♥/♠

Als Süd für Karlsruhe auch auf 2♣ seine ♠-Farbe bietet, hat West über 3♣ die Möglichkeit, mit 3♠ nach Stopper zu fragen, ohne irgendeine Farbe erfinden zu müssen, in der er gar nichts hat. Ost ist so in vergleichbarer Situation wie am anderen Tisch und gleicht das Board mit 1390 aus. München gewinnt aber klar 17,31 : 3,11.

Auch in Köln – Oldenburg ist das Board mit 1390 ausgeglichen, Köln gewinnt 13,62 : 6,48. Bonn gewinnt mit 1390 dagegen 15 IMPs und den Kampf 16,57 : 3,43 gegen Bamberg, die in 4♣ stranden. Bonn (50,08) rückt so vor Bamberg (42,66), doch München (67,21) hat nun bereits über 17 SP Vorsprung.

Aachen gewinnt mit 6♣+1 13 IMPs und den Kampf 17,41 : 2,59 gegen Mannheim mit 5♣+2; der Großschlemm wird nur im Kellerduell von Nürnberg erreicht, wo Stuttgart 6SA+1 spielt:

West	Nord	Ost	Süd
<i>Schrödel</i>	<i>Dörmer</i>	<i>Tomski</i>	<i>Hoffmann</i>
Pass	Pass	2♣ ¹	Pass
2♦	Pass	3♣	Pass
3♥ ²	Pass	4♣	Pass
4♦	X	4♠	Pass
4SA	Pass	5♦	Pass
5♥	Pass	5♠	X
6♣	Pass	7SA	Pass
Pass	Pass		

¹ Stärkste Eröffnung
² ♥-Werte

Nachdem Ost vom Partner ♥-Stopper erfährt, ist er geneigt, direkt 7SA zu bieten, fragt aber zunächst weiter, erst nach Assen, dann nach ♦K, ♥K und ♠K, worauf West immer abwinkt. Die Kontras führen dann zu einer Unsicherheit, ob nicht ROPI Anwendung finden würde, sodass Ost auf Frage nach ♥D verzichtet. Da er bei den Gegnern ♦- bzw. ♠-Länge erwartet, rechnet er mit mindestens 4er-♥ beim Partner und wird in 7SA fündig. Nürnberg gewinnt so 13 IMPs und 15,17 : 4,43 und übergibt die rote Laterne an Stuttgart.

In der 2.Liga wird an 6 Tischen 6♣+1 gespielt, viermal begnügt sich O/W mit Partie.

Nach dem gewöhnlichen Start (2♣ - 2♦ - 3♣) zeigt Tetal für Freiburg mit 3♥ Werte in der Farbe, ohne jedoch irgendeine Mindeststärke zu versprechen, was Amann zwar zu 6♣ animiert, jedoch nicht zu mehr.

Für Troisdorf zeigt Roemer mit 3SA sogar einige Punkte (3♦ wäre hier 2. Negativ gewesen), doch Galimov stoppt nach einem Ausspielkontra von Nord auf die 4♦-Ablehnung nach 4♣ in 4SA – etwas pessimistisch, da ♥D oder ♠K (plus ♣-Übergang) durchaus zu erwarten sind.

In den 3.Ligen wird optimistischer gereizt, an 5 Tischen Großschlemm, an 20 Tischen Kleinschlemm und an 5 Tischen Partie.

Mit 11 Stichen und nur 13 F muss man keine Angst haben, auf 1♥/♠ sitzen zu bleiben.

V/22, Teiler: O, Gefahr: O/W, München - Köln

♠ A6
♥ 954
♦ A643
♣ K1043

♠ 7432
♥
♦ KDB97
♣ AD72

W N O S

♠ K
♥ 1086
♦ 10852
♣ B9865

♠ DB10985
♥ AKDB732
♦
♣

West	Nord	Ost	Süd
Kaiser	Auken	Freche	Welland
X	2♦ ¹	Pass	1♥
Pass	3SA ²	Pass	2SA
Pass	4♠ ³	Pass	4♣
Pass	5♣ ⁴	Pass	4SA
Pass	Pass	Pass	6♥

¹ 9-13, ♥-Fit
² Maximum, kein kleines Double
³ Annahme mit 2 KC ohne ♥D
⁴ Kein ♠K

Wie findet Süd heraus, ob Partner die nötige(n) ♠-Figur(en) für (Groß-)Schlemm hat?

Nach 1♥ entwickelt sich die Reizung relativ günstig für Süd, auch wenn er 6♥ nicht mit 100%-iger Gewissheit ansagen kann. Zwei kleine Piks bei Nord sind nach 3SA zwar ausgeschlossen, drei kleine Piks (und dafür ♣A) aber noch möglich, wenngleich nicht sehr wahrscheinlich. Zudem wäre dann bereits 5♥ durch ♠AK und ♠-Schnapper zu schlagen.

Nach dem Bietverlauf ist 6♥ daher sicher die richtige Entscheidung. Es bleibt die spannende Frage, was Süd geboten hätte, wenn Nord über 4SA ♠K gezeigt hätte? 7♥ in der Hoffnung, dass unter Nord's zwei Assen das ♠A ist?

Interessant ist auch die Spieldurchführung. Da Süd ♠Kxx(x) in Anbetracht von 3er-♥ bei Ost ohnehin nicht fangen kann und ♠Kx bei West nach dem Info-Kontra ausgeschlossen ist, bleibt nur, ♠A zu schlagen – mit Erfolg.

West	Nord	Ost	Süd
Schwerdt	Schlicker	Linde	Günther
X	2♦ ¹	Pass	1♥
Pass	4♠ ³	Pass	4♦ ²
Pass	Pass	X	6♥
		Pass	

¹ gute ♥-Hebung
² Chicane
³ KCBW

Am anderen Tisch kann Köln das Board mit 1010 ausgleichen, als hier Nord mit allen Kontrollen in Nebenfarben nach Süds zum Schlemm einladenden Chicane-Splinter die Assfrage stellt und Süd mit einem zweiten Chicane in Schlemm springen kann ohne zwei ♠-Verlierer befürchten zu müssen.

München gewinnt am Ende dennoch klar mit 17,96 : 2,04 und baut die Führung weiter aus.

Nicht immer führt 1♥ zum Schlemm; die beiden Aufsteiger stranden nach 1♥-Eröffnung jeweils in 4♥, nachdem Nord nicht direkt den Fit zeigt.

Für Stuttgart schließt Hoffmann nach Wests polnischer 1SA-Gegenreizung und Nord's Punkte-Kontra mit 4♥ ab und verliert so 11 IMPs gegen Aachener 6♥+1. Stuttgart gewinnt dennoch 14,24 : 5,76, behält aber die rote Laterne.

Für Mannheim beginnt Schreckenberger nach Wests Kontra mit Rekontra und lässt nach 2♣ - 2♠ - 3♣ ein Strafkontra folgen. Als Süd dieses in 3♠ herausnimmt, beendet Nord's 4♥ die Reizung. Bonn gewinnt mit den 11 IMPs für 6♥ am anderen Tisch 14,96 : 5,04, liegt aber nun mit 65,04 SP bereits über 20 SP hinter München (85,17) auf Platz 2.

Im Kampf Bamberg gegen Oldenburg eröffnen beide Südspieler mit 1♠.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Lesniczak</i>	<i>Häusler</i>	<i>Krzeminski</i>	<i>Kirmse</i>
Pass	2♣	Pass	1♠
Pass	2♠	Pass	2♥
Pass	5♠	Pass	5♦ ¹
Pass		Pass	Pass

¹ Exclusion KCBW

Mit 5♠ zeigt Nord eine KC, die nicht ♦A ist, also ♠A, ♠K oder ♣A. Süd geht von ♣A aus und passt für 510.

Eine Alternative zu 5♦ wäre 5♠ als Frage nach ♠-Topfiguren. Das wollte Süd nicht riskieren, da 5♥/♠ häufig auch nach etwas anderem fragt, z.B. Kontrolle in 4. Farbe.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Döbig</i>	<i>Sanne</i>	<i>Gromöller</i>	<i>v. Löbbecke</i>
2♦	Pass	Pass	1♠
Pass	Pass	Pass	6♥

Oldenburg verzichtet erfolgreich auf jede Wissenschaft und gewinnt mit 980 10 IMPs und damit auch den Kampf 11,07 : 8,93, sackt aber dennoch auf einen Abstiegsplatz. Bamberg liegt danach mit 51,59 SP schon aussichtslos hinter München auf Platz 3.

Für Karlsruhe eröffnet Bitschené mit 2♣, der stärksten Ansage. Stiche hat er genug, doch der Partner erwartet meist mehr als nur 13 F, was oft unangenehme Folgen hat, so auch hier. Nachdem Süd seinen Oberfarbzweifärber zeigt, stellt Nord die Assfrage, auf die Süd in 6♥ springt. Nord hebt auf 7♥, in denen Süd nun ♠K finden muss. Ohne Gegenreizung ist ♠-Schnitt die normale Spielweise, die hier verliert. Nürnberg gewinnt so mit 6♥+1 14 IMPs und den Kampf 14,24 : 5,76, um die Abstiegsplätze zu verlassen.

In der 2.Liga wird an 8 Tischen 6♥ erreicht, an einem 4♥. Nur Troisdorf landet in 7♥ - nach 2♣-Eröffnung von Galimov. Auch hier erfährt Nord vom Oberfarbzweifärber, dann auf 4SA zwei KC plus ♥D. Als Nord darauf in 6SA springt, bessert Süd in 7♥ aus und fällt einmal.

In den 3.Ligen wird wieder an 20 Tischen Kleinschlemm erfüllt, an 8 Tischen Partie und an 2 Tischen fällt Süd in 7♥.

Eine bewährte Methode, ♠A heraus zu finden, ist die viel geschmähte Albarran-Konvention. Da zeigt Nord auf 2♣ mit 3SA zwei Mixed-Asse (♠+♦ oder ♥+♣). Auch eine altbewährte Konvention ist die 5♠-Eröffnung, worauf Nord mit ♠A oder ♠K 6♠ sagt, mit ♠AK 7♠.

Beim folgenden Schlemm gilt es, heftige Gegenreizung zu überwinden:

VI/27, Teiler: S, Gefahr: keiner, München - Bamberg

♠ 1062
♥ KD106532
♦ 2
♣ B7

♠ 85
♥ A
♦ KD5
♣ AK109543

	N	
W		O
	S	

♠ AKB
♥ 9
♦ B109764
♣ D82

♠ D9743
♥ B874
♦ A83
♣ 6

West	Nord	Ost	Süd
<i>Gromöller</i>	<i>Rohowsky</i>	<i>Döbig</i>	<i>Grünke</i>
3♣	Pass	3♥ ²	2♣ ¹
3♠ ³	4♥	5♣	Pass
6♣	Pass	Pass	Pass

¹ Partieforcing oder 5-10 F, 4+/4+ ♥/♠
² ♥-Farbe oder Frage nach ♥-Stopper
³ Frage nach ♠-Stopper

Nach der doppeldeutigen 2♣-Eröffnung geht Nord zunächst nicht vom Oberfarbzweifärber bei Süd aus und bietet erst in der 2.Runde 4♥. Da Ost zuvor mit 3♥ Stärke gezeigt hat, hat West allen Grund, über 5♣ noch 6♣ zu bieten, auch wenn die fehlende ♠-Kontrolle ein Schwachpunkt ist.

Soll Nord mit 6♥ opfern? Wohl kaum, denn 4 kontriierte Faller für 800 sind kein großes Geschäft und dass es hier nur 3 Faller gibt, ist in Anbetracht von Nord's 7 Verlierern sehr unwahrscheinlich. Doch Süd hat ♣-Single und der Gegner kann den ♠-Schnapper nur mit ♥A, seinem Trumpfstich erzielen.

So scheint es aussichtsreicher, 6♣ zu Fall zu bringen. Aber wie? Alles auf eine Karte (♦A) beim Partner zu setzen oder ♠-Stich(e) zu entwickeln, falls Süd einen langsamen ♦-Stich (oder zwei ♠-Stiche) hat. Nach ♠2 claimt West 12 Stiche und 920 für Bamberg.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Schwerdt</i>	<i>Häusler</i>	<i>Linde</i>	<i>Kirmse</i>
3♣	4♥	5♣	2♥ ¹
6♣	Pass	Pass	Pass

¹ 5-10 F, mind. 5-4 Oberfarben

Hier weiß Nord direkt von Süds Oberfarbzweifärber, begnügt sich aber mit dem von der Stärke her undefiniertem 4♥-Gebot, nach dem Osts 5♣ ebenso undefiniert sind. Nord's Plan, dass West darauf nur passen kann, geht nicht auf, ebenso wenig wie ♠2 Ausspiel, das auch München 920 beschert.

Am Ende gewinnt München auch diesen Kampf hoch mit 18,21 : 1,31.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Farwig</i>	<i>Vogt</i>	<i>Joest</i>	<i>Fresen</i>
1♣	3♥	X	Pass
6♣	Pass	Pass	4♥
			Pass

Aachen erreicht gegen Bonn nach eigener Eröffnung 6♣ und erfüllt diese nach ♥K-Ausspiel. Da sie am anderen Tisch 6♣ mit ♦2-Ausspiel zu Fall bringen, gewinnt Aachen 14 IMPs und den Kampf 16 : 4.

München (103,38) führt danach klar vor Bonn (69,04) und Aachen (61,52). Alle anderen Teams von Köln (55,72) bis Stuttgart (46,23) spielen am 3. Wochenende gegen den Abstieg.

Oldenburg gewinnt 10 IMPs gegen Mannheim, als sie 5♣ erfüllen und am anderen Tisch 6♣ nach der gleichen Reizung wie oben schlagen, als Schüller ♦2 ausspielt und von Orth den ♦-Schnapper bekommt. Mit dem 13,78 : 6,22 verlassen sie wieder die Abstiegsplätze.

Die beste Ausgangsposition im Abstiegskampf erobert sich Köln durch ein 12,6 : 7,4 gegen Nürnberg mit Hilfe von 14 IMPs in diesem Board, in dem sie 6♣ nach ♦2-Ausspiel schlagen und am anderen Tisch erfüllen:

West <i>Kaiser</i>	Nord <i>Zeitler</i>	Ost <i>Freche</i>	Süd <i>Parsch</i>
3♣ 3SA 6♣	Pass 4♥ Pass	3♠ ² 5♣ Pass	2♦ ¹ Pass Pass Pass

¹ Partieförderung ♦ oder 3-10, 4+/4+ ♥/♠
² ♠-Stopper

Auch hier passt Nord zunächst, da aus seiner Sicht Süd eher Partieförderung ♦ als beide Oberfarben hat. Nachdem Süd 3♠ nicht kontriert hat, bietet sich nur ♦2-Ausspiel an.

Auf ♦A gibt West ♦K zu, worauf Süd durch ♥-Wechsel den Kontrakt doch erfüllen lässt.

West <i>Handel</i>	Nord <i>Zimmermann</i>	Ost <i>Kemmer</i>	Süd <i>Ellerbeck</i>
X 6♣	2♠ Pass	3♠ Pass	2♦ ¹ Pass Pass

¹ 4-9 F, mind. 5-4 Oberfarben

Für Stuttgart spielt Nord mit 2♠ Versteck, findet dann aber nach Süds Passe auf 3♠ gegen 6♣ von Karlsruhe ♦2-Ausspiel.

Hier bekommt Nord den ♦-Schnapper, der 6♣ schlägt.

West <i>Hoffmann</i>	Nord <i>Marsal</i>	Ost <i>Dörmer</i>	Süd <i>Klumpp</i>
1♣ 6♦	3♥ Pass	4♦ Pass	Pass 5♥ Pass

Am anderen Tisch erreicht Stuttgart unverlierbare 6♦ für 920.

Die 14 IMPs reichen nicht ganz; Karlsruhe gewinnt 11,27 : 8,73.

In der 2.Liga wird an 6 Tischen 6♣ erreicht, nach ♥K erfüllt, dreimal nach ♦2 und einmal nach ♦A geschlagen. Für Troisdorf erreicht Roemer gegen Berlin nach ♣-Semiförderung ungestört 6♣ und erfüllt nach ♦2 Ausspiel, als Süd nach ♦A auf ♣6 wechselt. Zweimal erfüllt West 5♣, einmal spielt West 7♣X-1, einmal opfert Süd mit 6♥X-3. Es führt Hannover (78,02) vor München 2 (67,49) und Dortmund (66,67).

In den 3.Ligen wird 6♣ an 7 Tischen erfüllt, an 6 Tischen geschlagen, einmal wird 6♦ erfüllt. An 8 Tischen erfüllt O/W Partie (3SA, 5♣/♦), an jeweils 4 Tischen opfert N/S mit 5♥X-2 bzw. 6♥X-3. Letzteres ist zumindest gegen 6♦ klar die richtige Entscheidung, wie hier von ABC Hamburg gegen Uni Mannheim in 3.Liga A:

West <i>Kootz</i>	Nord <i>Boehlke</i>	Ost <i>Jahr</i>	Süd <i>Herz</i>
X 6♦ Pass	4♥ 6♥ Pass	5♦ X	2♥ ¹ Pass Pass

¹ 5-10 F, mind. 5-4 Oberfarben

Uni Mannheim gewinnt 5 IMPs und den Kampf mit 5♥X-2 am anderen Tisch, liegt aber mit 74,67 SP hinter Münster Uni (78,32) und Hannover 2 (76,50).

In 3.Liga B führt Bremen (78,40) vor München-Lehel (73,88), Bielefeld (72,62) und Essen (72,47), in 3.Liga C Böblingen (86,95) vor Burghausen (77,18), Bergisch Gladbach (72,90) und Essen 2 (72,17).